

Ferienpaß für kleine Bücherwürmer

Zurück zum Buch im soziokulturellen Zentrum

COTTBUS. Die richtige Mischung aus Sport, Spiel und Entspannung erwartete ferienhungrige Kinder gestern im Soziokulturellen Zentrum in Sachsendorf. Entsprechend dem Motto „Ferienstart mit dem Lesefuchs“ drehte sich der Tag zwar größtenteils ums Lesen und Lesen lassen, doch auch die Bewegung an der frischen Luft sollte nicht zu kurz kommen. So lud beispielsweise der „Fallschirm“, ein riesiges buntes Tuch, zum in die Luft werfen und drunter durchkriechen, ein. Erschöpft vom Tuchtauchen durften sich die jungen Besucher von den Mitarbeiterinnen des Lesefuchs aus Kinderbuch-Klassikern wie „Der kleine Muck“ vorlesen lassen.

Anschließend konnten sich die Kinder sogar ihr eigenes Buch basteln.

„Wir wollen das Vorlesen in die Kinderzimmer zurückbringen“, so Karola Morys, Projektleiterin der Initiative „Lesefuchs“ über ihre Arbeit. Sie und ihre zehn Mitarbeiter stellen sich seit einem Jahr der Herausforderung, den Fernseh- und Computer orientierten Jugendlichen Bücher wieder schmackhaft zu machen. Wöchentlich veranstalten sie Lesestunden im Soziokulturellen Zentrum, in der Stadtteilbibliothek Sachsendorf und sogar auf der Kinderstation des Krankenhauses. Karola Morys: „Jetzt planen wir das Projekt auf die ganze Stadt auszudehnen.“ (mw)



Lesen im Grünen. Lisa Androck und Natalie Hempel lassen sich von Karin Möhwald, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Freiwilligenagentur, in die Welt des kleinen Muck entführen.

Foto: Marlene Winter

Lausitzer Rundschau 25.06.2004